

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Wilhelm Haupt, Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: August Fabian, Magdeburg. Verlag von Bernhard Garbaur, Magdeburg-Neustadt. Druck von Franz Wetzge, Magdeburg. Geschäftsstelle: Breiteweg 127. Redaktion: Breiteweg 127 (Eing. Schrotbohrerstr.). Fernsprecher 1567.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringestopf) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Post in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen viertheilig 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.50 Pf. Bestellgeb. Einzelne Nummern (einschl. der Romanbeilage, sowie der Sonntagsbeilage Die Neue Welt) 10 Pf. Inzeratsgebühren die fünfzehntelne Zeile 15 Pf. Post-Zeitungsliste Nr. 7779

Nr. 224.

Magdeburg, Sonntag, den 24. September 1899.

10. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten. Außerdem liegt bei die illustrierte Sonntagsbeilage Die Neue Welt Nr. 39.

## Beredete Zahlen.

Bernstein hat in seinem Buche über die Voraussetzungen des Sozialismus auch die Ergebnisse der preussischen Steuer-Veranlagung angezogen, um zu beweisen, daß die Mittelschichten nicht verschwänden. Da ist es nicht uninteressant, den Gegenbeweis auch aus einer Steuerstatistik zu führen und zwar derjenigen der Handelsstadt Hamburg. Die Leipziger Volkszeitung teilt darüber folgendes mit:

Es betrug in Hamburg die Zahl der Steuerzahler

|  | 1895    | 1897   |
|--|---------|--------|
| 128 646                                | 144 251 |        |
| Davon gehörten zur Einkommenklasse von |         |        |
|  | 1895    | 1897   |
| 900—1 000 Mark                         | 42 198  | 40 517 |
| 1 000—2 000 "                          | 51 264  | 66 207 |
| 2 000—5 000 "                          | 23 691  | 25 137 |
| 5 000—10 000 "                         | 6 262   | 6 587  |
| 10 000—25 000 "                        | 3 443   | 3 796  |
| über 25 000 "                          | 1 788   | 2 007  |

Die 42 198 Steuerzahler der ersten und die 51 264 der zweiten Klasse (900—1000, 1000—2000 Mark), die wir als die Gruppen der kleinen Einkommen zusammenfassen wollen, also 93 462 Steuerzahler oder 72,65 Prozent der Steuerzahler, versteuerten 1895 zusammen 116 099 400 Mark Einkommen, d. h. 28,30 Prozent des im Staate Hamburg versteuerten Gesamteinkommens im Betrage von 410 188 300 Mark.

Die Gruppe der besser gestellten Einkommen (2000 bis 5000 Mark) umfaßt 23 691 Steuerzahler oder 18,42 Prozent mit 74 554 800 Mark versteuertem Einkommen oder 18,17 Prozent des versteuerten Einkommens.

Die Gruppe der Wohlhabenden (5000—10 000 Mark) umfaßt 6 262 Steuerzahler = 4,68 Prozent; sie versteuerte 1895 44 493 600 Mark, d. h. 10,85 Prozent des versteuerten Einkommens.

Die Doppelgruppe der Reichen (10 000—25 000 und über 25 000 Mark) umfaßt 5 231 Steuerzahler oder 4,07 Prozent der Steuerzahler; sie versteuern ein Einkommen von 175 040 500 Mark, d. h. 42,68 Prozent des versteuerten Gesamteinkommens!

Greift man gar die Gruppe der Reichsten, der mit Einkommen über 25 000 Mark heraus, so stellen sie eine Zahl von 1 788 Steuerzahlern dar, d. h. 1,39 Prozent, die 121 547 300 Mark Einkommen, d. h. 29,64 Prozent des versteuerten Gesamteinkommens, beziehen.

Will sagen, diese 1788 Reichsten verfügen über ein höheres Einkommen als die 93 462 Steuerzahler der ersten beiden Einkommenklassen (von 900—2000 Mark). Auf den Kopf eines Steuerzahlers trafen 1895 in der Klasse 900—1000 Mark im Durchschnitt 1000 Mark, in der zweiten Klasse 1442 Mark, in der Klasse der Bessergestellten (2000—5000 Mark) 3147 Mark, in der der Wohlhabenden (5000—10 000 Mark) 7105 Mark, in der der Reichen mit 10 000—25 000 Mark 15 537 Mark, in der der Reichsten (über 25 000 Mark) 67 979 Mark.

Wie stand es 1897? Eine kleine Verschiebung ist in den beiden untersten Klassen zu Gunsten der zweiten (1000 bis 2000 Mark) eingetreten, die unterste Klasse zählte noch 28,09, die zweite 45,09 Prozent, die beiden Klassen, die Gruppe der kleinen Einkommen stellte 74,80 Prozent der Steuerzahler, also etwa 2 Prozent mehr als 1895. Es sind die Zahlen für die Gruppe der Bessergestellten (2000—5000 Mark) 17,43 Prozent, die sich vermindert und in die tiefere Einkommensklasse abgestiegen ist, die der Wohlhabenden (5000—10 000 Mark) 4,53 Prozent (gegen 4,86 Prozent 1895), die der Reichen mit 10 000—25 000 Mark Einkommen 2,63 Prozent (1895: 2,95 Prozent), die der Reichsten mit über 25 000 Mark 1,39 Prozent, also wie 1895.

Aber wie verteilt sich das Einkommen auf diese Klassen 1897?

| Einkommenklassen | Versteuertes Einkommen | Auf d. Kopf d. Steuerzahler |
|------------------|------------------------|-----------------------------|
| Mk.              | Mk.                    | Proz.                       |
| 900—1 000        | 40 517 000             | 8,80                        |
| 1 000—2 000      | 93 398 700             | 20,28                       |
| 2 000—5 000      | 78 928 500             | 17,14                       |
| 5 000—10 000     | 46 864 300             | 10,18                       |
| 10 000—25 000    | 58 935 300             | 12,85                       |
| über 25 000      | 141 790 000            | 30,80                       |

Die Reichsten, die 1,39 Prozent der Steuerzahler repräsentierten, versteuerten 30,80 Prozent des Gesamt-

einkommens, 141 790 000 Mk. gegen 121 547 000 Mk. im Jahre, d. h. ihre Einnahme wuchs von 1895 bis 1897 um 16,65 Prozent, das der Reichen (10 000—25 000 Mk.) um 10,17 Prozent, das der Wohlhabenden (5000—10 000 Mk.) stieg um 5,33 Prozent, das der Bessergestellten um 5,87 Prozent, die Zahl der kleinen Einkommen von 1000—2000 Mk., in die aus der Mittelklasse zahlreiche Elemente herabsanken, stieg in der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwunges um 26,38 Prozent, die der niedersten Einkommensklasse fiel um 3,98 Prozent. Auf den Kopf des Steuerzahlers der zweiten Klasse (1000—2000 Mk.) fällt ein Durchschnittseinkommen von 1411 Mk., auf den der zweithöchsten Klasse eins von 15 576 Mk., auf den der höchsten von 70 618 Mark.

Mit der Vermehrung der Steuerzahler der zweiten Klasse von 51 264 auf 66 207 hat die Zunahme des Einkommens keineswegs Schritt gehalten; es fiel um 24 bzw. 31 Mark in den Vorjahren 1896 und 1895.

Es genügt, diese Thatsachen in ihrer starken Kontrastwirkung aufzuführen. Es sei bemerkt, daß bei all diesen Zahlenreihen ungerechnet sind die Aktiengesellschaften und diejenigen Steuerzahler, die für mehrere Jahre oder nicht für ein ganzes Jahr Steuer entrichteten und in den amtlichen Veröffentlichungen nur am Schluß der Tabellen mit unbestimmbarem Einkommen zusammen aufgeführt werden.

Der hamburgische Staat, eine Hochburg der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung, zeigt die typischen Merkmale der großkapitalistischen Einkommensverteilung. Von seinen 144 251 Steuerzahlern — die Einkommensklassen unter 900 Mark sind steuerfrei — gehören rund 75 Prozent der Gruppe des kleinen Einkommens (900 bis 2000 Mark) an. Daß solch ein Einkommen in der Großstadt mit ihren Mietpreisen, ihren dank der Zollpolitik doch verteuerten Lebensbedürfnissen durchgängig nur in eine dürftige, unzureichende, in den Einkommensgruppen bis 1500 Mark und denen darüber bis 2000 Mark bloß eine knappe Lebenshaltung ermöglichen, ganz abgesehen von den harten Zeiten der Erwerbslosigkeit, der toten Saison zc., leuchtet ein.

Die Stadt der Millionäre, der Ahrerbarone und Kaffeelords, der Exporteure und Importeure ist auch die Stadt des großstädtischen Proletariats. Dort Kieselneinkommen kleiner Klüngel, hier die Dürftigkeit der Volksmasse! —

## Politische Tagesrundsicht.

Deutschland.

Das amtliche Resultat der Pirnaer Reichstags-Ersatzwahl wird endlich bekannt gegeben. Danach erhielten Stimmen Genosse Fräßdorf 11 571, Lohse (Antif.) 10 962 und Strohbach (Freif.) 1825. Unser Gewinn beziffert sich gegen 1898 also auf 1564 Stimmen; die Freisinnigen haben 1173 Wähler mehr an die Urne gebracht, während die Reaktionsäre trotz der gewaltigsten Anstrengungen 156 Stimmen weniger gemustert haben. Die Stichwahl findet am nächsten Dienstag statt. Unsere Parteigenossen des Pirnaer Kreises und der Stadt Dresden sind in fieberhafter Thätigkeit, um das Mandat zu gewinnen. —

Am Freitag haben im Großherzogtum Oldenburg Landtagswahlen stattgefunden. Unsere Genossen haben sich zum ersten Male daran beteiligt und sofort in Vant bei Wilhelmshaven nach den vorliegenden Meldungen einen Sieg erfochten. Es gelang ihnen, 23 Wahlmänner durchzubringen, die die Wahl des Kandidaten Redakteur Hug-Vant sichern. Auf bürgerlicher Seite war die Wahlbeteiligung sehr schwach. —

Es mehrten sich die Meldungen, daß in der nächsten Reichstagsession neue Militärforderungen eingebracht werden. Der Abschluß des Reichshaushaltsetats ist sehr günstig und Miquel läßt seine Offiziere aufmarschieren, die da behaupten: „Auf die Lage der Reichsfinanzen könnte daher ein Widerspruch gegen etwaige Mehrforderungen für Heer und Marine nicht gestützt werden.“ Eugen Richter glaubt schon, daß ein Militärkonflikt in Sicht sei. So schlimm wird es nicht werden. Lieber, mit dem „sich leben läßt“, bleibt in Deutschland und wird mit dem Centrum zur rechten Zeit umfallen. Für die Kartellparteien ist eine neue Militärvorlage um deswillen sehr willkommen, weil dann der leidige Kanalank verstimmen muß. Fact: Die Schraube wird um eine Windung weiter gedreht werden. —

Die widerspruchsvollen Meldungen über die angeblichen Reisepläne des Herrn Lieber werden von der Münchener Allgemeinen Zeitung, die häufig offiziös bedient wird, auf eine Krisis innerhalb der Leitung des Centrums zurückgeführt. Sei die Krisis jetzt vorüber, so könne das der Regierung nur recht sein. Das süddeutsche Blatt fährt dann fort: „Mit Herrn Lieber läßt es

sich leben. Eine Zerspaltung des Centrums hingegen, wie sie sein Rücktritt unfehlbar nach sich ziehen würde, müßte die für die kommende parlamentarische Saison aufgestellten Berechnungen der Leitenden Kreise durchaus über den Haufen werfen. Und zum letzten Ende können die unzufriedenen Elemente im klerikalen Heerlager selbst sich nur beglückwünschen, wenn sie ihren zehnten Eifer zu Gunsten der süßen Gewißheit zurückdrängen, daß der ihnen durch die Gunst der Umstände und die Kunst ihres Führers beschriebene Platz im politischen Leben immerhin so manchem anderen sehr begehrenswert erscheint.“ Daß sich mit Herrn Lieber vom Regierungsstandpunkt aus leben läßt glauben wir gern. Große Rechenkünste sind unter seiner Führung nicht nötig. Die Regierung nimmt allemal an, Lieber falle um, und das Exempel ist richtig gelöst. —

Der Zeitungspräsident versucht in der Post seine und der Freikonservativen Haltung in der Kanalfrage gegenüber der Nationalliberalen Korrespondenz zu verteidigen. Er stellt es so dar, als ob die Zustimmung zu der Vertagung im Juni und nachher die Lancierung des Projekts des Küstenkanals und die Zustimmung zu dem Dortmund-Rheinkanal den guten Willen bekundet hätten, den Ausgang der Kanalfrage nicht als völlige Niederlage der Regierung erscheinen zu lassen und die Fäden künftiger Verständigung nicht völlig abreißen zu lassen. — Alles Vorgenannte aber waren nur Schachzüge, darauf berechnet, die scharfe Opposition der Freikonservativen unter Führung des Frhrn. von Jeditz der Regierung gegenüber zu decken. Am Vorabend der letzten Entscheidung im Abgeordnetenhaus führte Frhr. v. Jeditz in der Post aus, daß die Beschränkung der Vorlage, die Bewilligung des Dortmund-Rheinkanals, der endgültige Verzicht sei auf den Mittelland-Kanal und gar nicht anders aufgefaßt werden könne, daß man zum mindesten verlangen müsse, daß für Jahre der Verzicht von der Regierung ausdrücklich ausgesprochen wird. —

In Würzburg sind, wie wir mitgeteilt haben, geheime militärische Papiere gestohlen worden. Der Dieb, der sich längst aus dem Staube gemacht hat, ist ein Traunsergeant Namens Schloffer. Das militärfromme Centralorgan der Bündler bemerkt: „Es ist uns vollkommen unerfindlich, wie ein Unteroffizier derartige wichtige geheime Papiere entwendet kann. Die Sache ist so wichtig, daß sie grundsätzlich erörtert zu werden verdient. Die Möglichkeit einer solchen Entwendung muß ausgeschlossen sein.“ An eine „grundfäßliche“ Erörterung ist bei uns natürlich nicht zu denken. Wie es Schloffer möglich geworden, den Diebstahl der Mobilisierungspläne auszuführen, hat aber ein Interesse namentlich in Hinsicht auf die durch den Dreifus-Prozess aufgedeckte internationale Spionage. Wir geben daher die folgenden Angaben bürgerlicher Blätter wieder: „Schloffer, ein gewerkter, ja intelligenter Mann, war auf dem Bureau der 2. Feldartillerie-Brigade in Würzburg als Brigadeschreiber verwendet und besaß das volle Vertrauen seiner Vorgesetzten, bis sich eines schönen Tages ein Vorfall ereignete, der nicht nur das Mißtrauen jener gegen ihn wachrief, sondern auch seine sofortige Ablösung von dem bevorzugten Posten zur Folge hatte. Die Redaktion einer Würzburger Zeitung wollte sich per Telephon bei Schloffer wegen eines Gerüchtes, betreffend das Pensionierungsgehech eines Generals — es war der Kommandeur der Brigade selbst, Generalmajor Ruz — erkundigen. Zufällig war in dem Zimmer, in dem sich das Telephon befand, der Brigadeschreiber zugegen, der selbst ans Telephon ging, so von der Sache erfuhr und sofort den Schloffer wegen seiner Beziehungen zu dem Blatte zur Rede stellte. Schloffer leugnete zwar, etwas mit der Zeitung zu thun zu haben, allein das Mißtrauen gegen ihn war einmal vorhanden und er wurde abgelöst, ohne daß die Angelegenheit weitere Folgen für ihn hatte. Das geschah bereits vor Monaten. Von dieser Zeit an datiert hauptsächlich das lockere Leben des Sergeanten, der freilich auch bisher schon den Flotten und noblen Mann zu spielen liebte, wobei ihm seine adrette Erscheinung und sein sicheres Auftreten zu Gute kam. Er gab sich als wohlhabender Gutsbesitzersohn aus, der ein, allerdings nicht verfügbares Vermögen von 40 000 Mk. besitze — das Geld sollte in Liegenenschaften, darunter größeren Waldungen, stecken. Schließlich drohte das ganze Schwindelgebäude zusammenzubrechen; Schloffer raffte an Geld zusammen, was immer zu bekommen war, wobei er wieder zu schwindelhaften und betrügerischen Mitteln griff, und schüttelte eines Tages den Staub der schönen Mainstadt von den Füßen. Anker wird hat er auch die geheimen Akten mitgenommen, die er unfehlbar im Ausland zu Geld machen wird. Wie er in den Besitz der Geheimpläne hat kommen können, ist noch nicht aufgedeckt und wird schwerlich öffentlich bekannt werden —

Wie wenig einheitlich das Centrum über die Zucht-

hausvorlage denkt, wird durch zwei öffentliche Ausprüche

Nach Baumann hat das Centrum also nur zu dem Zweck

Nachflänge.

Der Figaro veröffentlicht den Bericht seines Redakteurs

Polz richtet in der Annonce einen langen, sehr würdigen

Der Anwaltsbefehl Gallissens wird von der republikanischen

Der Kommissionsprozess hat bereits einen Kompromiss

Der Reichstagsprozess hat bereits einen Kompromiss

beginnt der öffentlichen Verhandlungen des Senats soll der

Der Herzog von Orleans soll nach einer Brüsseler Meldung

Gegen die algerischen Antisemiten wird mit Energie vorgegangen.

Der erste Gerichtsschreiber des Kassationshofes, Menard,

Estrechaz braucht Geld und aus diesem Bedürfnis

Nachrichten aus dem Auslande.

Ein österreichischer Ministerrat hat am Freitag vor-

Der spanische Admiral Montojo, der seiner Zeit einen

Umstürzler in der Route sind in Spanien, dem Lande,

Das Kaiserliche Hofgericht hat am Freitag über die

Die Waffenbrüderschaft der beiden südafrikanischen

Das Bureau Reuters erfährt, es sei von der englischen

Ein englischer Ministerrat ist am Freitag ab-

England will also Zeit gewinnen. Aber die Buren

Nachrichten aus Magdeburg.

Am Freitag Nachmittag wurde seitens des Central-Anzeigers

Das die Unfallversicherung in einzelnen Fällen sich zu

Vor dem königlichen Hofgericht wird verhandelt: am



**Sonntag: Tanz.**

Ergebnis ladet ein  
Witwe Lantsch (Gasthof z. gold. Engel).

**Züchtige Dütenfleberin**

766  
gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Btg.

**Zähne** künstl. in jeder Ausführ. und jeder Preislage u. Garantie.  
**Rud. Barfels** Bahnoperationen jeder Art 2193  
**Budkan** Schönebekerstr. 29/30  
Ede Gärtnerstraße.

**Geübt. Anschläger** 762  
für Fenster gesucht.  
Van Marienstrassen - Ede.  
Carl Politzsch.

**Küchenzettel der Magdeburger Volksküchen**  
Hauptwache 5 und Schmidtstr. 61.  
Montag: Erbsenbrot mit Zwiebelsauce und Wärschen.  
Dienstag: Linsensuppe mit Rindfleisch.  
Mittwoch: Kohlrüben mit Schweinefleisch.  
Donnerstag: Bohnensuppe mit Rindfleisch.

Große und Kinder-Volksküchenmarken sind für Vereine und Herrschaften zur reellsten Unterstützung für Nothleidende von 12-2 Uhr in den Volksküchen: Hauptwache 5, Neustadt, Schmidtstraße 61 zu haben.

**Gut wiedergekommen!**  
Frau Bröme, Wägestr. 9.

\* Dem alten Kanarienzüchter Rich. Böhmer ein dreifaches Hoch. Ob heijid wat marlen läit.  
\* Unserm Freund Richard Böhmer zu sein. heutigen Geburtstage die herzl. Glückwünsche.  
\* Frau Marie Stephan zum Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Sch. F. E. C.  
\* Unf. Freund C. Boring z. sein. 40. Lebensj. die herzlichste Gratulation. L. N. S. N.

**Allergrösste Auswahl am Platze**

Gegründet 1870.

**Herren-Garderoben**

aller Art, als:

Anzüge,  
Paletots,  
Mäntel,  
Hosen etc.

von den billigsten  
bis allerfeinsten  
Qualitäten

**nur:**

Breiteweg 147

Ecke Georgenplatz  
bei

**Julius Lange.**

Sport-Anzüge  
Gummi-Mäntel

**Knaben-Anzüge**

in den apartesten Façons.

● Knaben-Mäntel, Hosen etc. ●  
vom billigsten bis allerfeinsten Genre.

Fernsprecher  
1730.

Feinste und haltbarste Stoffe  
sowie gediegene und gute Zuthaten.

2615

Für  
**Herbst u. Winter**

Mein sortiertes Lager in bestens sitzenden,  
modernen und gutverarbeitenden

**L. Maerker**

Breiteweg 80/82

Gegründet 1862.

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

aller Art bringe ich hiermit ergebenst in Erinnerung und empfehle

- Herren-Anzüge von 12 M. an
- Herren-Paletots von 8 M. an
- Herren-Joppen von 4 M. an
- Hosen v. 2,75, Jacketts v. 3,50 an

**Knaben-Anzüge**

von den billigsten bis zu den hoch-elegantesten

a 2,75, 3,50, 5 M. bis zu 19 M.

**\*\* Sämtliche Arbeiter-Garderoben \*\***  
als  
Leder-, Zwirn- etc. Hosen  
u. Jacketts **billigst.**



**Aug. Albrecht**

**Gutfabrik**

56 Breiteweg 56

neben dem Restaurant zur Rose  
im Hause des Herrn Wieprecht, Wüthhandlung.

**Billigste Bezugsquelle**  
für Herren-Filzhüte, Seidenhüte und Mützen.

Herren-Filzhüte von 2 Mt., Seidenhüte von 6.50 Mt., Chapeau elaque von 9.50 Mt. an bis zu den elegantesten in reichster Auswahl in den modernsten Formen und Farben. 2355

**Städt. Arbeitsnachweisstelle**  
Es werden gesucht:

Männliche Abteilung:  
Nach außerhalb: Schuhmacher, Schneider, Tischler, Bäcker, Stellmacher, Schmiede, Schlosser, Klempner, Sattler, Kutscher, Fuhrknechte und Fabrikarbeiter.  
Für hier: Bau- und Möbeltischler, Stellmacher, Tapezierer, Haus-, Lauf- und Arbeitsburschen, Kutscher, Ackerknechte und Lehrlinge für Böttcher, Fleischer, Schmiede und Schneider.

Gelegenheitskauf-Geschäft

**A. Karger**

8 Große Marktstr. 8.

Sämtliche bei meiner letzten Einkaufsreise gekauften Waren, sowie Posten und Partien sind eingetroffen und sind die Preise bei kolossaler Auswahl in jedem von mir geführten Artikel

**außergewöhnlich billig.**

Es sind in riesiger Auswahl eingetroffen:

Die neuesten Kleiderstoffe.

Die modernsten Damen-Tragen

Beste Buckskins und Cheviots.

Beste Herren-Heberzieherstoffe.

Neueste Damen-Konfektionsstoffe.

Außerordentlich große Auswahl

Cardinen, abgepaßt und vom Stück.

Teppiche in allen Größen und Qualitäten.

Sofabezugsstoffe in Wolle und Phantase.

Sofaplüsche, einfarbig und bunte Moquetts.

Tischdecken in Wolle, Plüsch und bunt.

Schlafdecken — Bettdecken — Reisedecken.

Ziegen- und Angora-Felle-Vorleger.

Außerordentlich großen Posten

**schlesischer Leinenwaren**

Damen-Cöper, Drell, Bettzeuge, Handtücher,

Tischtücher, Servietten.

Sämtl. Baumwollwaren, sowie Bettfedern u. Dauen

in größter Auswahl  
zur gute Qualitäten und außerordentlich billig.

**Oeffentliche Versammlung**

Dienstag, den 26. September, abends 8 Uhr

im Saale des „Weissen Hirsch“, Neue Neustadt.

Tages-Ordnung:

**Der Mittellandkanal und die Politik der preussischen Junker.**

Referent: Genosse Paul Jahn, Berlin.

Die Gewissen werden erucht, für guten Besuch dieser Versammlung zu sorgen.

Der Vertrauensmann der Sozialdemokraten Magdeburgs.

**Maurer Deutschlands**

Zahlstelle Magdeburg.  
Mittwoch, den 26. d. M., abds. 8 Uhr i. Brückstraße

Tages-Ordnung:  
1. Sonntag. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Berichtwesen.  
Der Vorstand.

Angehörig  
unheilbare Krankheiten  
werden mit anerkannt bestem Erfolge  
behandelt durch  
**Visser, homöopathischer Arzt.**  
Magdeburg, Jakobstr. 3.  
Sprechstunden v. 11-1 Uhr; Donnerstags keine Sprechstunden. 2456



über diese Frage zwischen dem Parteistand und den Königsberger Genossen...

\*) Bezüglich der Mainzer Volkszeitung haben schon wiederholt Verhandlungen...

\*) Unter diesem Betrage befinden sich noch 9915,30 Mark aus dem Jahre 1897...

\*) Der Aufschlag für die in Saalfeld hergestellten Parteiblätter ist in den letzten Monaten...

\*) Die reichsständischen Parteigenossen haben, entgegen dem Rate der Parteileitung...

Unser Strafregister

weist im letzten Jahre wiederum eine Steigerung an Gefängnis- und Geldstrafen auf...

Table with columns: Monat, Jahre, Monate, Wochen, Tage, Geldbuße. Summary: Zusammen 74, 1, 3, 2, 23 251.

Außer diesen infolge politischer oder gewerkschaftlicher Thätigkeit in der Arbeiterbewegung...

Soziale Bewegung.

Inland.

Zum Krefelder Färbereistreik ist noch mitzuteilen, daß der Ausstand größere Dimensionen angenommen hat...

Der Maurerstreik in Lüneburg ist, entgegen den Meldungen bürgerlicher Blätter...

Der Streik in den Lochmann'schen Musikwerken in Leipzig-Gohlis dürfte, nachdem die Direktion...

Ausland.

Die Buchbinder in St. Gallen sind in eine Lohnbewegung für Erhöhung der gegenwärtigen Löhne um 10 Prozent eingetreten...

Aus Le Croncot wird gemeldet: Hier ist am Donnerstag ein allgemeiner Streik der Grubenarbeiter zum Ausbruch gekommen...

Zwölftausend Arbeiter der verschiedenen Berufswege in Havanna haben die Arbeit niedergelegt...

Buchthaus-Agitation.

Allenfalls regt sich das Scharfmachertum, offenbar voll gültiger Hoffnung für die Erfüllung ihrer Buchthauswünsche...

„Fast bei jeder Streit- oder Lohnbewegung sind wir Zeuge arger Ausschreitungen gewesen. Wir sehen in diesen Ausschreitungen einen Eingriff in die persönliche Bewegungsfreiheit...

Wir wollen weder die beweislosen Verdächtigungen noch die Zuchthausbegierde dieser Resolution bekämpfen...

Ferner freuen wir uns des Arbeitgeber-Anerkennnisses, daß in Koalitionsfragen die Interpretierung der bestehenden Gesetze mit dem Rechtsbewußtsein eines Teiles der Bevölkerung im Widerspruch stehe...

Die Schuhfabrikanten Tack u. Co. verbieten ihren Arbeitern die Beteiligung an den Gewerkschaften.

Standesamt.

Magdeburg, 22. September.

Aufgehoben: Neffender Franz, Stolle mit Helene Schwarzfeld...

Todesfälle: Emma, 2. des Brauers Wilhelm Behm...

Magdeburg, 22. September. Aufgehoben: Herr Hermann Christian August...

Todesfälle: Frau, 6. des Arbeiter Paul Schmitt...

Seltene Gelegenheits-Offerte!

Grosse Posten Gardinen in weiss und crême. Kongress-Stoffe, Rouleauzeuge, Rouleaukanten. Sofabezüge, bestehend in Rips, Crêpe, Plüsch, Moquet-Plüsch und Fantasie-Geweben...

In grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen empfehle Plüsch- und Fantasie-Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken, Portiären und Bettvorlagen...

Zu unglaublich billigen Preisen gelangen zum Verkauf: Grosse Posten gewebte und bedruckte Bettzeuge, Bettdamaste (volle Breite), Inletts, Bettflaken (volle Breite)...

Stausend billig! Nur bessere Qualitäten garantiert doppelt gereinigte staubfreie Bettfedern, Daunens und fertige Betten. Besichtigung auch Nichtkäufern gerne gestattet.

Günstigste Gelegenheitskäufe für Bräute zur Beschaffung von Ausstattungs-Gegenständen. Isidor Gabbe. Grösstes Spezial-Kaufhaus für Reste u. Gelegenheitskäufe 9-10 Breiteweg 9-10...

Todesfälle: Friedrich, 6. des Zimmermanns Friedrich Lehmann...

Neustadt, 22. September. Aufgehoben: Arb. Richard Wilhelm Karl Kiewitt...

Todesfälle: Richard, 6. des Arb. Wilhelm Lehmann...

Cracau. Geburten: Maria Elisabeth Helene, unehel. Frieda Else...

Burg, 22. September. Aufgehoben: Schriftföhrer Wb. Dofar Arthur Hühning...

Todesfälle: Wilhelm, 6. des Arb. Friedrich Sträubing...

## Vujo Brentano und die Gegner der Koalitionsfreiheit.

In der Sozialen Praxis setzt Professor Vujó Brentano seine Abhandlung über die Gegner der Koalitionsfreiheit fort. Am Schluß seines Aufsatzes spricht er von denen, die in Arbeiterorganisationen eine Gefahr für das Staatswesen erblicken und macht folgende für uns recht bemerkenswerte Ausführungen:

„Das Si vis pacem para bellum“) ist ein Grundsatz, den man zwar für das Verhältnis von Staaten zu einander, nicht aber der Klassen eines und desselben Staates für richtig hält. Hier heiße es nicht Rülsten und Kämpfen; in der Staatsgewalt habe man eine über den Parteien stehende Autorität; ihre Aufgabe sei es, das Gerechte auch im wirtschaftlichen Leben zur Geltung zu bringen. Die Selbsthilfe durch Koalitionen von Arbeitern und Arbeitgebern dagegen führe zur Zerrüttung im Innern und Gefährdung nach außen. Allein diese ganze Vorstellung von einer über den Parteien stehenden Staatsgewalt ist ein fleischloses und blutleeres Phantastiegebilde. Es hat diesen Staat weder in der Vergangenheit gegeben noch wird es ihn in der Zukunft geben; es liegt in der Natur der Dinge, daß diejenigen Klassen, die jeweilig am einflussreichsten im Staate sind, diesen ihren Einfluß auch in wirtschaftlichen Fragen geltend machen. So ist es in der ganzen Welt von jeher gewesen und wie in der ganzen Welt so auch in Preußen.

„Damit hängt es zusammen, wenn die bauernfreundlichen Bestrebungen der preussischen Könige im 18. Jahrhundert so wenig erfolgreich waren; damit, wenn zu Beginn des 19. Jahrhunderts der ehrliche Königsberger Kraus schrieb, der preussische Staat, weit entfernt, eine unumschränkte Monarchie

zu sein, sei vielmehr eine obwohl etwas verschleierte Aristokratie; damit, wenn E. M. Vondt 1864 „pro populo germanico“ gegen „die Junkerei und Plunkerei“ der „Hinterpommerschen oder vielmehr Hinterzeitigen“ donnerte, die „hinter ihrem orientalistisch-patriarchalischen Königtum ihren Junker von Gottes Gnaden versteckten“, damit, wenn die 1890 mit so viel Applomb begonnene Sozialpolitik so halb der entgegengesetzten gewichen ist. Statt die Selbsthilfe zu Gunsten einer über den Parteien stehenden Staatshilfe herabzusehen, sollte man diese doch erst einmal konkret vorführen. Vor allem aber wäre es unerlässlich, daß eine die ideale Gerechtigkeit verkörpernde Staatsgewalt, wenn sie das „Rülsten und Kämpfen“ der Arbeiter verhindert, auch das „Rülsten und Kämpfen“ der Arbeitgeber verhindere.

„Allein während der Staat heute alle übrigen Interessenorganisationen nicht nur duldet, sondern begünstigt, fördert, ja von oben herab vielfach ins Leben ruft, und es insbesondere die Arbeitgeber sind, deren Organisation sich der größten Freiheit des Thuns und Lassens erfreuen, werden den Arbeitern die größten Schwierigkeiten bereitet, wenn sie die gewöhnlichste Organisation zur Wahrung ihrer besonderen Berufsinteressen ins Leben rufen. Ja, man hat damit noch nicht genug und bringt Gesekentwürfe wie den „zum Schutz des gewöhnlichen Arbeitsverhältnisses“ in Vorlage, welche die Regelung des Angebots der Arbeit statt in die Hände der Verkäufer in die ihrer Gegner im Preiskampf, der Arbeitgeber, legen würden. Nicht die besonderen Berufsorganisationen der Arbeiter, sondern die ungleiche Behandlung ist es, was den Nährboden jenes Klassenhasses bildet, der in Deutschland lange vor dem Entstehen besonderer Berufsorganisationen der Arbeiter entstanden ist und die Arbeiter nun antreibt, nach der Staatsgewalt zu trachten, um die erlittenen Ungerechtigkeiten mit entgegengesetzten Ungerechtigkeiten zu vergelten. Die besonderen Berufsorganisationen dagegen sind,

wie der Horn der extremen Sozialdemokraten gegen Bernstein und Genossen heute vor aller Augen zeigt, das einzige Mittel, welches diesen Staat und Gesellschaft gefährdenden Haß zu beseitigen vermag. Sie liefern dem Arbeiter praktisch den Beweis, daß er innerhalb der bestehenden Ordnung seine Lage zu bessern und einen größeren Anteil an den Segnungen der Kultur zu erobern vermag. Sie setzen an Stelle des Kampfes um den Umsturz des Bestehenden, den um bessere Arbeitsbedingungen, um höheren Lohn und ge- regelte Arbeitszeit, und indem sie diesen Kampf erfolgreich durchzuführen ermöglichen, versöhnen sie die Arbeiter mit der bestehenden Ordnung.

„Gewiß mag es Arbeitgeber geben, die es vorziehen, wenn ihre Arbeiter um die Staatsgewalt, statt um Mark und Pfennige streiten. Allein es ist dies nicht die Auffassung des Staatsmanns.

„Dahin sind glücklicherweise die Zeiten, da man glaubte, daß eine in der Gewalt befindliche Minderheit mit Gewaltmitteln eine stets wachsende Mehrheit beherrschen und mit Hilfe so Unterdrückter nach außen die Machstellung des Vaterlandes aufrecht zu halten vermöchte. Die Macht des Staates beruht auf der Einheit der Gesinnung des Volkes und der Identität der Interessen von Regierung und Regierten. Weit entfernt, daß das Deutsche Reich eine Schwächung durch eine Politik der Gerechtigkeit erleiden könnte, ist nur sie, indem sie die großen Massen wieder ein macht mit dem Staat, imstande, seine Machstellung dauernd zu sichern.

„Und so hoffen wir, daß die, welchen die Wahrung der Interessen der deutschen Nation im Innern und nach außen anvertraut ist, indem sie auch den Arbeitern das Ihre zu teil werden lassen, Deutschland unüberwindlich machen werden gegen Angriffe von allen Seiten.“

\*) Wenn du den Frieden willst, mußt du zum Kriege rüsten.

# Breiteweg 193/94 Magazin Heilbrunn Breiteweg 193/94

Magdeburg.

## Zwei Waggonladungen Glas mehrere Ladungen Emaille und Steingut

|| sind eingetroffen und offeriere: ||

|  |                    |   |                    |
|--|--------------------|---|--------------------|
| Wassergläser, 10 Centimeter hoch . . . . .           | 3 Pfg.             | Weissbieregläser auf Fuß, — 0,3 . . . . .     | 23 Pfg.            |
| Wasserflasche mit Glas, Kugelform . . . . .          | 11 Pfg.            | Kompotteller, schöne Muster . . . . .         | 8, 7, 6 und 4 Pfg. |
| Komptieren, ff. Muster, 25 Centimeter, nur . . . . . | 27 Pfg.            | Milchgläser, Groggläser, — 1/4 Str. . . . .   | 14 und 9 Pfg.      |
| Bierbecher, Bisl., nur . . . . .                     | 8 Pfg.             | Kuchenteller, groß . . . . .                  | 12 und 11 Pfg.     |
| Essteller, tief . . . . .                            | 7, 6, 5 und 4 Pfg. | Speiseteller, stark, echt Porzellan . . . . . | 15 Pfg.            |

**Groß. Posten Tischlampen**  
alle Preise  
in hochfeiner Ausführung.

**Bestecke, Solinger,**  
durchgehend  
mit schwarzem Gest, Paar 25 Pfg.

**Witragen-Zugrouleau**  
(Deutsches Reichspatent), komplett 49 Pfg.

**Gelegenheitskauf.**  
**Kohlenkasten** (Kultform)  
mit Bild 2.75 Mk.

**Gross. Fensterleder**  
Gelegenheit, nur 21 Pfg.

**Strassenbesen**  
67, 48, 35 Pfg.

Großer Posten  
**Hängelampen u. Kronen.**  
Küchenlampen 86, 48 u. 25 Pfg.

**Taschenmesser**  
imit. Hirschhorn, Komet, 48 Pfg.

**Kleiderbürsten**  
25 und 15 Pfg., reine Haare 45, 39 Pfg.

Außerdem komplettes Lager in: Emaille-Geschirr, Holzwaren, Porzellan- und Steingutwaren. Große Auswahl in Geschenk-Artikeln Kinderwagen, Puppentwagen, Schirmen, Lederwaren.

Zeitungsg-  
**Wakulatur**  
ist billig abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Keine nassen Füße mehr  
Mache dein Schuhzeug mit  
**LAVAL**  
überall zu haben!  
wasserdicht, weich und dauerhaft  
Bestes Lederfell - Einzige bewährte Mittel.



**Handkoffer 2.25 Mk., Holzkoffer 5 Mk.** 2364  
größere 6 Mk., mit Einsch. 7.50 Mk., Sand- und Reisetaschen, Damentaschen, Markttafeln, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schulkappen usw. bei  
**Rud. Brüning, Buchau, Schönebeckerstraße 21**  
schrägüber der Kirche. Auf jede volle Mark gebe 5 Prozent Rabatt in bar

# Neuheiten in Kleiderstoffen in vorzüglicher Auswahl hauptsächlich Mittelpreislagen

## Covertcoats u. Carreaux. Alexander Bendix

Breiteweg Nr. 215. 2572

# Ausstellung

## eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung

Verkauf zu sehr billigen Preisen

Anfertigung nach Mass unter Leitung erster Meister

### K. Schlesinger

Magdeburg, Breiteweg Nr. 30 und Budan.

## Luisen-Park.

Heute Sonntag:

**Tanz.**

## Drei Kaiser-Bund.

Sonntag Tanz.

Mit neu verstärktem Orchester.  
Ergebnis ladet ein 2480 E. Hartmann.

## Neid's Etablissement

(Inhaber H. Brüning).

Heute Sonntag von 3 Uhr ab: **Tanz.**

## Zerbster Bierhalle

Telephon 2442. Sonntag: Telephon 2442.

**Öffentlicher Tanz.**

Hierzu ladet ergebnis ein Franz Königstedt.  
Empfehle die pracht- und geschmackvolle Dekoration vom Holzarbeiter-Verband zur gefälligen Ansicht.

## Rischbieters Garten.

Jeden Sonntag Tanzkränzchen

## Gesellschaftshaus zur Krone, Alte Markt.

Sonntag Tanz.

Hierzu ladet freundlich ein Bernhard Spröde.

## Friedrichslust

2483 Leipzigerstraße 52. Telephon 2467

Heute Sonntag Tanz.

Ergebnis ladet ein W. Goss.

## Gesellschafts-Salon Weiher Hirsch.

2481 Heute:

**Grosser Tanz.**

## Lemsdorf. Zum Deutschen Kaiser.

2484 Heute Sonntag: Tanz.

Am 8. Oktober ausserordentlich tolle Vorstellung.

### Cirkus Ed. Wulff.

Sonntag den 24. September 1899, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

**2 große außerordentliche Vorstellungen 2**

Hierzu ladet ergebnis ein

Capitain der Schweizer Bersätere, die kühnen Cygeln u. National-Äquibanten der Welt. Aufzügen des gesamten Circus-Paradise und des Direktor Ed. Wulff mit seinen Original-Äquibanten. In beiden Vorstellungen: „Aus der Post“. Große kühnste Manöver-Schau in 6 Akten. Sonntag, den 25. September: Großer Circus-Übersicht mit Aufführung. „Aus der Post“.

Wohnung: **Möbel-Tischlerei** Wohnung: **Neustadt**  
Neustadt **R. Göthling** Neustadt  
Mittagstr. 41 Moritzstr. 4a

Empfehle Möbel in allen Holzarten. Spezialität:  
**Birkene Möbel.**

Beste Werkstatt-Einrichtung, rationelle Fertigstellung durch größtmögliche Ausnützung der Maschine, daher 2607

**Solide Preise.**

Tüchtige Kräfte, daher gebiegene, tadellose Ausführung.

### Alte Regenschirme

werden während der Messe wieder gegen neue mit in Zahlung genommen in der

### Schirmbude von N. Katz

Schirmfabrikant aus Hannover.

Größte Auswahl zu den schon bekannten billigsten Messpreisen.  
Von den zum Umtausch bestimmten Schirmen dürfen die Ueberzüge nicht abgetrennt werden.

Stand: Hinter der Kaserne, westliche Allee, in der Nähe des Domes, zweite Bodenreihe, auch kenntlich an der Firma. Bitte genau auf die Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden. 2573

## Domplatz.

Der größte und schwerste Riese der Welt:

### „Pisjak“

2 Meter 41 Centimeter hoch, 375 Pfund schwer, im Alter von 27 Jahren.

### Rußlands größter Soldat

a. D. 2558

Zeige allen meinen Freunden und Bekannten hiermit an, daß ich wie im Vorjahre wieder auf der Messe auf dem alten Stande ausstehe und empfehle

### H. Reichswürstchen

### H. Saucischen und Sauerische.

Fran Wwe. Keppler 2520

Wurstfabrik mit Dampftrieb.

## Zur Messe

empfehle meine 2530

### Sonigkuchen, Schokoladen und Zuckerwaren

in bekannter Güte und bitte um gütigen Zuspruch.

### C. W. Dornfeld

letzte Reihe, b. d. Regierungshauptkasse.

Neu! **Messplatz.** Neu!

Der große

## Orient-Irrgarten.

Der orientalische Irrgarten.

Der orientalische Irrgarten, auch Kristallpalast genannt, ist hier eingerichtet. Der Irrgarten, welcher für Groß und Klein die angenehmste Unterhaltung bietet und mit seiner prachtvollen, feinsten Ausstattung überaus auf jeden Besucher wirkt, ist die neueste Erfindung auf dem Gebiete der optischen Täuschung und wurde kürzlich in den größten Städten Deutschlands und Österreich-Ungarns von hohen und höchsten Herrschaften besetzt, von Fürstlichen Jagern mit Belohnungen ausgezeichnet.

Es ladet herzlich ein

Die Direktion.  
H. Starke.

## Tyroler Alpenbrot!

Feinste Qualität!

### Franz Böhler

alleiniger Erfinder,  
Domplatz, 5. Bodenreihe, neben Carl Eberts Trinzelt.

Auf hoher Alp bei Eis und Schnee erschien mir einst im Sonnenglanz Die traute, holde Kräutersee Und sprach zu mir: „Hör', Böhler Franz, Da Du hier weilst in dem Revier, Will ich nun all die Blümelein, Wie auch die Kräuter lehren Dir, Die wachsen still im Sonnenschein! Draus baue Dir Dein Alpenbrot: Es giebt den Kranken neue Kraft Und schenkt Gesunden Krankheitsnot, Erfrischt, macht neu den Lebenssaft!“ Was mir die Fee einst hold verhielt In meinem Vaterland Tyrol Ich jahrelang schon backen ließ: Mein Alpenbrot zur Menschheit Wohl! Drum laßt Ihr Damen und auch Herrn, Ihr Kinderchen, die Ihr's wohl mögt; Franz Böhler, er verkauft's Euch gern, Da ja sein Alpenbrot ist echt!

Wegen vieler Nachahmungen, Nachprüfungen und schlechter Ware, bitte die Firma Böhler aus Moos zu beachten. Wenn die Ware echt ist, muß jede Dütte mit obiger Firma versehen sein. Die Alpenhütte befindet sich, wie alljährlich, rechts am Eingang.

Der zweite Stand befindet sich hinter der Domstraße bei den Karouffels.

## Walhalla

Heute Sonntag:

### 2 Grosse 2

2611

### Extra-Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr.  
Abends 8 Uhr.

Kinder zahlen zur Nachm.-Vorstellung auf allen Plätzen halbe Preise.

### Stadt-Theater.

Sonntag, den 24. September 1899.  
Anfang 7 Uhr.

Mit vollständig neuer glänzender Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requisiten. Nach dem Original in neuer Inszenierung nach der Münchener Einrichtung.

### Die Zanberflöte.

### Wilhelm-Theater.

Sonntag, den 24. September 1899:  
Die Fiedermaus.  
Operette in 3 Akten von Strauß.



# 2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 224.

Magdeburg, Sonntag, den 24. September 1899.

10. Jahrgang.

## Die Krankenversicherung im Jahre 1897.

III.

**Ev.** Zu den auf den Mitgliederbestand und die Erkrankungsfälle sowie Krankheitstage einwirkenden wirtschaftlichen Faktoren treten jene ökonomischen Tendenzen hinzu, welche wir unter dem Sammelnamen: **Kosten** bezeichnen. Gaben wir im allgemeinen einen Zusammenhang mit unseren gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Verhältnissen auch für die Krankenkassen konstatieren müssen, so zeigt sich dieser Zusammenhang deutlicher und schwerwiegender bei den in der Statistik der Krankenversicherung niedergelegten Zahlen über die **Krankheitskosten**.

Wir wollen uns unter diesen Kosten nur mit den Ausgaben für Arzt, Arznei und Krankengeld beschäftigen, Ausgaben, welche uns genaue Aufschlüsse über wirtschaftliche wie gesellschaftliche Einflüsse und Wechselwirkungen geben.

Die Beschlüsse des letzten Deutschen Arztetages in Dresden im vorigen Jahre sind wohl noch bekannt; vor allem der Beschluß, daß durch gesetzliche Maßnahmen den Krankenkassen die Einführung der freien Arztwahl aufgetrieben werden sollte, daß des ferneren die Bezahlung der ärztlichen Leistungen nach den Mindestsätzen der im einzelnen Lande gültigen Medizinaltaxe zu erfolgen habe. In den kritischen Besprechungen dieser Beschlüsse ist gleich auf die Mehrbelastungen der Krankenkassen durch Gesetzgebung der ärztlichen Forderungen hingewiesen worden. Es ist behauptet worden, eine Behauptung, der nicht widersprochen worden ist, daß durch Erhöhung der Bezahlung auf die Mindestsätze der Taxe die ärztlichen Honorare auf das Dreifache gesteigert werden würden; daß die Hälfte der Einnahmen der Krankenkassen für diese Honorare verwendet werden müßten; und daß die Summe dieser Arzthonorare die Summe der ausgezahlten Krankengelder um mehr als die Hälfte übersteigen würde. Die Krankenkassen müßten daher die Beitragsätze, um eine ordentliche Bilanz zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen, um 10—12 Prozent pro Woche erhöhen, was einer jährlichen Mehrzahlung von 6 Mark entspräche, eine Steigerung, welche gleich sei den durch die Kornzölle verteuerten Brotpreisen!

Und in der That: dieser kapitalistische Charakter, diese Tendenz der Plusmacherei und der Erhöhung der Profitrate kommt gerade in den **Krankheitskosten** der Krankenkassen zum klarsten Vorschein.

Lassen wir zunächst folgende Zahlen, welche die Statistik in lapidarschrift verzeichnet hat, sprechen:

Auf ein durchschnittlich vorhanden gewesenes Mitglied kommen

| Bei                   | Krankheitskosten in Mark |        |             |                     |           | Beiträge<br>Zusatzbeiträge<br>und<br>Eintrittsgelder |
|-----------------------|--------------------------|--------|-------------|---------------------|-----------|--|
|                       | Arzt                     | Arznei | Krankengeld | Krankenhauseinlagen | überhaupt |  |
| Gemeindeversicherung  | 2.29                     | 1.48   | 2.40        | 1.89                | 8.06      | 7.98   |
| Ortskrankenkassen     | 2.91                     | 2.40   | 5.77        | 1.95                | 13.77     | 16.73  |
| Betriebskrankenkassen | 4.56                     | 3.53   | 8.34        | 1.55                | 19.30     | 19.80  |
| Baukrankenkassen      | 4.95                     | 2.70   | 7.83        | 4.70                | 20.74     | 21.32  |
| Zuningskrankenkassen  | 2.72                     | 1.79   | 4.51        | 2.70                | 12.14     | 16.38  |

(Die Hilfskassen können wir hier nicht mit anziehen, weil dieselben den Mitgliedern, welche auch einer Zwangskasse angehören, das 1/2fache Krankengeld gewähren — als Ersatz für Arzt und Apotheke —; die Zahlen für Arzt und Arznei sind also bedeutend niedriger.)

Insgesamt haben die in vorstehender Tabelle aufgeführten Kassenarten ausgegeben: für Arzt 24 694 789 Mark, für Arznei 19 214 046 Mark, für Krankengelder 43 407 690 Mark. Es haben also die Kassenarten für Arzt und Arznei

ebensoviel ausgegeben, wie für Krankengeld an die von den Ärzten behandelten Mitglieder!

Es ist bedauerlich, daß in der Statistik nicht angegeben ist die Zahl der Klassenärzte, die Zahl der Apotheken, welche mit den Kassen in „geschäftlicher“ Verbindung standen. Nur so könnten wir positiv feststellen, was diese Faktoren an den Kassen verdienen, wie wenig im Vergleich dazu die Kassenmitglieder als Unterstützung, die doch die Verdienste der Kranken in der Zeit der Erkrankung sind, erhalten. — Aber trotzdem: die Thatsache bleibt unwiderstehlich fest bestehen, daß für die Ärzte sowie für die Apotheken samt deren Besitzern die auf Kosten der Arbeiter erhaltene Institution der Krankenversicherung ein lukratives Geschäft bedeutet.

Zugegeben ist wohl, daß auch der ärztliche Stand eine bedeutende Neigung zeigt, proletarisch zu werden; auch des ferneren, daß die gesetzlich eingeführte Krankenversicherung dadurch, daß nun für alle Arbeiter so ziemlich nach der Richtung der ärztlichen Behandlung und zwar der freien, unentgeltlichen gesorgt ist, die Anzahl der Ärzte erhöht, dadurch eine Konkurrenz und eine Proletarisierung eingeführt hat; — aber das eine steht wohl fest, daß die Mehrzahl der Ärzte bei den Krankenkassen ihr gutes Geschäft macht, sich von Arbeitergroßchen erhält und durch gesteigerte und übertriebene Anforderungen die annähernd genügende bare Unterstützung hintenanhält und zu nichte macht.

Die Sache ist doch die: es giebt heutzutage keine Seite unseres wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Lebens, die nicht mehr oder minder von dem in den Verhältnissen liegenden Gesetz des Profitens beherrscht oder zum mindesten beeinflusst wird. — Die Ärzte in den Kassen sind — Ausnahmen beistätigen nur die Regel — keine Sozialpolitiker oder auch nur warmherzige Mitmenschen, die aus Menschenliebe und gestützt und gehoben von der Idee der Barmherzigkeit den Kranken Linderung und Hilfe bringen; sondern ebenso krasse Egoisten, wie sie nun einmal das Wirtschaftsgetriebe geschaffen hat, und ihre Beziehungen zu den Apotheken wie andererseits die Beziehungen der Naturheiler zu den Badeanstalten so offenkundig, daß von einer im Interesse der Kassen als Institution der gegenseitigen Fürsorge liegenden Mitwirkung mit diesen Kassen nicht gesprochen werden kann.

Es müssen doch aber alle Faktoren zusammenwirken, um den Aufgaben, welche die Krankenkassen zu erfüllen haben, gerecht zu werden. Dazu gehört vor allen Dingen die Regelung der Arztfrage, die Regelung der Beziehungen zu den Apotheken und anderen Geschäften, welche Heilmittel für die Kassen liefern.

Nun und nimmer darf und kann es dahin kommen, daß den Ärzten von Gesetzwegen ein bestimmter Honoraratz garantiert wird, während das Gesetz den erkrankten Arbeitern nicht ein dem wirklichen Verdienst entsprechendes Krankengeld gewährt, sondern so und soviel Prozent des durchschnittlichen Tagelohnes. Andererseits bedeutet die gesetzliche Einführung der freien Arztwahl, die durch den häufigen Wechsel der behandelnden Ärzte seitens der Patienten sowie durch die jedesmal — ut aliquid fiat — notwendig werdenden ärztlichen Verordnungen statt kostenerparend, kostenhäufend wirkt, eine Knebelung, zum mindesten eine ungerechtfertigte Bevormundung der Interessen der Arbeiter, wenn andererseits den Kassen nicht das Recht zugesprochen wird, eigene Apotheken oder Krankenhäuser oder sonstige Anstalten zu errichten.

Die Statistik lehrt uns, daß dort, wo durch Standesvereine die freie Arztwahl eingeführt ist, mit der ein die Klasse belastende Erhöhung der Honorare verbunden ist, daß hier die Kassen mehr ausgeben müssen für Arzthonorare als die Leistungen an Krankengeld für die Mitglieder bedeuten. Die Organisation unter den Ärzten sowohl als die von den chemischen Großbetrieben abhängigen Apotheker, bei denen die Taxen das Fundament einer Organisation bilden, mahnen die Arbeiter daran auch ihrerseits sich zusammenzuschließen, um den Forderungen der Ärzte und Apotheker entgegenzutreten zu können.

Bedingung hierzu ist vor allen Dingen, daß — wie uns die wirtschaftliche Entwicklung dies lehrt — mit dem System der verschiedenen Kassenarten gebrochen wird, daß damit vollständig aufgeräumt wird. Es muß Aufgabe der deutschen Arbeiter sein durch ihre Vertreter im Parlament darauf zu dringen, daß nur eine Kassenart für das ganze Reich besteht, eine Kassenart, an der die Arbeiter, da die ganze Krankenversicherung im Grunde von ihnen allein getragen und erhalten wird — der Beitrag des Arbeitgebers fällt unter die Produktionskosten oder Gesamtkosten seines Betriebes und diese werden von den Arbeitern wieder herausgeschlagen ebenso wie die von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zu den Unfallberufsgenossenschaften — durch gesetzliche Vorschriften und Kautelen so gesichert sind, daß sie hier die Interessen der Gesamtheit wirksam vertreten können.

Gerade die statistischen Ergebnisse der Krankenversicherung über die Krankheitskosten, welche zeigen, daß mit der Fürsorge für die Kranken Mitglieder eine außergewöhnliche Fürsorge für andere Faktoren, wie Arzt, Apotheker verbunden ist, drängen dazu die Krankenversicherung zu vereinfachen und zusammenzufassen.

Daß aber auch hier mit den Hilfskassen deren Existenzberechtigung nur in den verschiedenen Spielarten der Krankenversicherung liegt, aufgeräumt werden muß, steht außer aller Frage.

Wie unsere wirtschaftlichen Verhältnisse auf eine Konzentration der Produktionsmittel drängen, um Kosten zu sparen und die Profitrate zu erhöhen; ebenso drängen die in den Kassen für die segensreiche Existenz der Krankenfürsorge gefährlichen Tendenzen der ungebührlichen Belastung durch Ausgaben für Ärzte und Apotheker auf ein Zusammenwerfen aller Kassenarten zu einer.

Und wie ferner die Konzentration des Kapitals die Vorstufe bedeutet für die Konzentration sämtlicher Produktionsmittel in die Hände der Gesamtheit; die Produktionsleiter nur Beauftragte, Angestellte, Beamte der Gesamtheit werden, vor der sie Rechenschaft abzulegen haben; ebenso wird die Konzentration der Kassenarten zu einer Versicherung auch die Ärzte, die Apotheker, sowie sämtliche mit der Verwaltung und Leitung der Versicherung betrauten Personen zu Angestellten, Beamten stampeln müssen, die nicht persönliche Vorteile im Auge und zu vertreten haben, sondern bei denen die Sorge um die Existenz der eigenen Person ihre Glorie und Befreiung erhält durch die Sorge für die Gesamtheit.

Für die möglichst rasche Erreichung dieses Zieles können die Arbeiter schon jetzt sorgen, indem sie am Orte selbst durch eine herbeigeführte selbständige und freie Auflösung der Orts-, Betriebs- und Zuningskrankenkassen das Rückgrat einer Ortskrankenkasse stärken und so Kosten für Aufwendungen an Ärzte und Apotheker sparen. —

## Handel und Industrie.

Der Firma Heiden u. Sohn in Köln war von dem Ringe der Tapetenfabrikanten eine Konventionalstrafe von 100 Mark auferlegt worden, weil sie unter den um mehr als das Doppelte hinausgeschraubten Verbandspreisen verkauft hatte, obgleich sie dem Ringe nicht angehörte. Der Ring hatte ihr zugleich angedroht, daß sie, falls sie die Strafe nicht zahlen sollte, von dem Verbands keine Ware mehr erhalten werde. In ihrer Bedrängnis hatte sich die Firma an das Oberlandesgericht der Rheinlande gewandt, und dieses hat jetzt auch, wie ein Bericht aus Köln meldet, gegen den Fabrikanten Langhammer in Chemnitz als den Vorsitzenden des Tapetenrings die Anklage wegen Erpressung eingeleitet. Derartige wahrhaften und maßlosen Terrorismus nicht nur gegenüber Fachgenossen, sondern gegenüber dem gesamten kaufenden Publikum treiben die Unternehmer-Vereinigungen vielfach und seit langem, ohne daß je ein Gericht ihrem frechen Gebahren zu nahe getreten wäre. Wir zweifeln noch, ob jetzt ein Exempel statuiert werden wird. —

Wieder eingetroffen:

Ein großer Posten **Satins** zu **Bettbezügen**

**Meter 25 Pfg.**

**Kleider-Barchente** in den schönsten Mustern

**Meter 25 Pfg.**

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

**Alte Markt 12. S. Friedeberg jr. Alte Markt 12.**

# Auf Abzahlung

empfehle mein großartig fortiertes Lager in

## Polster- u. Tischler-Möbeln.

| Besonders empfehlenswert:  |  |                                |   |
|----------------------------|--|--------------------------------|---|
| 1 Bettstelle mit Matraze   | Anzahlung<br><b>10 Mk.</b><br>wöchentliche<br>Rate<br><b>1 Mk.</b> | 1 Bettstelle mit Matraze       | Anzahlung<br><b>15 Mk.</b><br>wöchentliche<br>Rate<br><b>1.50 Mk.</b> |
| 1 Kleiderschrank           |  | 1 Kleiderschrank               |   |
| 1 Tisch                    |  | 1 Tisch                        |   |
| 2 Stühle                   |  | 2 Stühle                       |   |
| 1 Spiegel                  |  | 1 Spiegel                      |   |
| 2 Stühle                   |  | 1 Teppich                      |   |
|                            |  | 1 Regulator                    |   |
| <hr/>                      |  |                                |   |
| 2 Bettstellen m. Matratzen | Anzahlung<br><b>20 Mk.</b><br>wöchentliche<br>Rate<br><b>2 Mk.</b> | 2 Bettstellen m. Matratzen     | Anzahlung<br><b>30 Mk.</b><br>wöchentliche<br>Rate<br><b>3 Mk.</b>    |
| 1 Kleiderschrank           |  | 1 Kleiderschrank               |   |
| 1 Tisch                    |  | 1 Vertikow                     |   |
| 3 Stühle                   |  | 6 Stühle                       |   |
| 1 Spiegel mit Konsole      |  | 1 Säulen Spiegel mit Untersatz |   |
| 1 Sofa                     |  | 1 Säulen-Divan                 |   |
| 1 Kommode                  |  | 1 Waschtisch                   |   |
| 1 Küchenschrank            |  | 1 Regulator                    |   |
| 1 Küchentisch              |  | 1 Kommode                      |   |
| 1 Küchenstuhl              |  | 1 Küchenschrank                |   |
|                            |  | 1 Küchenstuhl                  |   |
|                            |  | 1 Küchentisch                  |   |

Elegantere Ausstattungen bis zu 2000 Mark.

Größte Auswahl in:

2534.

**Herren- und Damen-Garderoben, Kleiderstoffen.**

# S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, I. Etage

vis-à-vis der Ulrichskirche.

**Wichtig! Buokau. Wichtung!**  
Wer seinen Bedarf noch an  
**billigen Schuhwaren**  
beden will, der säume nicht noch  
**Dorotheenstraße No. 13**  
zu gehen, denn der Ausverkauf dauert  
nur noch kurze Zeit.  
Wichtigsvoll  
**Mathilde Lehmann.**

# Möbel!

Um einen großen Teil meines

**Sofa-Bezüge**

und großen

**Plüsch-Lagers**

in den

elegantesten Farben und Mustern

sowie meines großen

**Polsterwarenlagers**

zu räumen, verkaufe ich

|            |    |     |
|------------|----|-----|
| Sofa       | 30 | Mk. |
| Sofa       | 33 | "   |
| Sofa       | 36 | "   |
| Sofa       | 39 | "   |
| Sofa       | 42 | "   |
| Sofa       | 45 | "   |
| Diwan      | 36 | "   |
| Diwan      | 45 | "   |
| Diwan      | 54 | "   |
| Diwan      | 60 | "   |
| Diwan      | 65 | "   |
| Diwan      | 75 | "   |
| Bettstelle | 12 | "   |
| Bettstelle | 15 | "   |
| Bettstelle | 18 | "   |
| Bettstelle | 21 | "   |
| Bettstelle | 24 | "   |
| Bettstelle | 30 | "   |
| Matraze    | 15 | "   |
| Matraze    | 18 | "   |
| Matraze    | 21 | "   |
| Matraze    | 24 | "   |
| Matraze    | 27 | "   |
| Matraze    | 30 | "   |

5 Möbelspeicher  
5 Möbelspeicher  
5 Möbelspeicher  
5 Möbelspeicher  
5 Möbelspeicher

Vorteilhaft  
Bequem  
Lange Garantie  
Große Auswahl  
Neueste Facons  
Prompte Lieferung

**Ausstattungen**  
bis 10 000 Mk.

**Jakob Mook**  
Jakobsstr. 51

**Jakob Mook**  
Jakobsstr. 51

**Jakob Mook**  
Jakobsstr. 51

**Jakob Mook**  
Jakobsstr. 51

nicht am Alten Markt  
nicht am Standesamt  
gegenüber dem Rathaus.

\* Eine sehr neue Konzert-Fischer zu verkaufen  
Königsplatz 3, d. part. 1

Ein Zwillingständerwagen zu verkaufen  
Königsplatz 3, d. part. 1

\* Bügelstisch, stark ein. Platte u. Lederstich.  
Königsplatz 3, d. part. 1

El. Möbelfahren werden bill. ausgef.  
Kaiserstr. 58 d. r. p.

Magdgb.-Neust.  
Breiteweg 21  
Haltestelle der elektrischen  
Bahn

# Carl Gottschalk

Magdgb.-Neust.  
Breiteweg 21  
Haltestelle der elektrischen  
Bahn



empfehle  
**zum Umzug**



in großartiger Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen:

**Gardinen, weiß und creme in abgepaßt und vom Stück.**

Spachtel-Stores, Spachtel-Rouleaux und Spachtel-Kante.

**Portieren, Möbel-Croises und Möbel-Crepes.**

**Teppiche**

alle Qualitäten und Größen in großen Sortimenten am Lager.

2556

**Bettvorlagen, Felle, Steppdecken, Tischdecken, Bettdecken.**

Einem Posten Teppiche mit kleinen Webfehlern, sowie zurückgesetzte Muster bedeutend unter Preis.

Ständige Inspektion von Experten usw. in der ersten Etage meines Geschäftslokals.

**Gardinen  
Gardinen  
Gardinen  
Gardinen**

denkbar größte hochfeinste Muster-Auswahl,  
vorzüglichstes Halten garantiert, beide Seiten  
Bandeinfassung

Meter 20 Pfg. bis 1.50 Mt.

Nur wirklich vorzüglichste  
Qualitäten!

Preise stets die billigsten!

**Fertige Betten  
Fertige Betten  
Fertige Betten  
Fertige Betten**

aus garantiert federdichtem Inlett und vor-  
züglichst gereinigten Bettfedern.

Der ganze Satz: Deckbett, Unterbett, 2 Kissen  
Mt. 15.50 bis 50 Mt.

# Siegfried Cohn

Breite Weg Nr. 58.

2605

**Möbel**  
und 2404  
**Polsterwaren!**

— Große Auswahl —  
bestes Fabrikat u. enorm billige Preise.  
Größte eigene, vorteilhafte Fabrikation,  
daher diese Vorteile.

Bitte überzeugen Sie sich selbst!  
Kleiderschränke und Vertikows  
von 28 Mt. an  
Küchenschränke und Anrichte  
von 20 Mt. an  
Bettstellen von 15 Mt. an.

W. Schottstedt, Gr. Münzstr. 19  
Wäbelfabrik und Magazin.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren  
reelle Arbeit, empfiehlt  
C. Dittmar, Tischlermeister  
Tischlertrugstraße 26. 681



2355

**Aug. Albrecht**

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

Gegründet 1870. en gros u. en detail Gegründet 1870.

**3 Buttergasse 3**  
nahe am Alten Markt.

**Waschen, Färben u. Modernisieren**

getragener Damen- und Kinder-Filzhüte  
nach den neuesten Formen.

Schnellste und sauberste Ausführung. Billigste Preise.  
Größte und modernste Form-Auswahl.

Etabliert 1872

Die Leder-Handlung von Carl Julius Braun  
Budau, Schönebekerstraße Nr. 48  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. 625



**Dr. Thompson's Seifenpulver**

spart Zeit und Geld!

Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.

Allein echt

mit Namen Dr. Thompson u. Schutzmarke Schwan.  
Vorsicht vor Nachahmungen!

Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- u. Seifenhandlungen.  
Alleiniger Fabrikant: ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.

**Willibald Lange**

Uhrmacher und Goldarbeiter  
Magdeburg

Große Dießdorferstr. 215

empfiehlt sein Lager in

Regulatoren, Stand-, Wand- und  
Weckeruhren, altdeutschen Hänge-  
uhren, Taschenuhren in Gold, Silber  
und Metall, Ohrringen, Broschen,  
Ketten, Ringen usw.

Sämtliche Reparaturen werden aufs sauberste ausgeführt. 2475

Jakobsstrasse 50.

**Ein Kunststück.**

Auf der Messe hab' ich — 's war schrecklich schön —  
'ne indische Witwe verbrennen seh'n,  
Die Dame war in wenigen Sekunden  
Zutisch von der Bühne, und blieb verschwunden!  
„Herrjemineh“ — dacht' ich in meinem Sinn,  
Es läge doch wirklich Musike d'rin,  
Wenn meine Schwiegermutter so verschwände  
Und sich dann niemals wiederfände.  
Freund Ralte sprach zu mir: „Ein kluger Mann  
Wind't mit der Schwiegermutter niemals an,  
Findest an Hauber Du wirklich Spaß  
So laufe zu Zehden, Jakobstraf',  
Bekannt als reell in allen Kreisen,  
'nen Herbst-Anzug kaufe zu billigen Preisen;  
Zieh an ihn — und stannend wirst Du finden  
Dass neben Dir alle Stuger — verschwinden!

Winter-Paletots, moderne Farben . . . von 12-35 Mt.  
Jackett-Anzüge in Kammgarn und Buckskin . . . von 14-40 Mt.  
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal . . . von 21 1/2-42 Mt.  
Jünglings-Anzüge in Buckskin und Cheviot . . . von 6-12 Mt.  
Knaben-Anzüge, hohelegante Facons . . . von 2 1/2-9 1/2 Mt.  
Knaben-Belerinen-Mäntel . . . von 3.50-9 Mt.  
Einzeln Jacketts und Hosen . . . von 2.50-10 Mt.

Sämtliche Schuhwaren für Herren, Damen und  
Kinder enorm billig.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

**Kaufhaus Max Zehden**

**50 Jacobs-Strasse 50**

Einziges derartiges Etablissement Magdeburgs.

Jakobsstrasse 50.

**Waren jeder Art**

auf

**Teilzahlung**

Aeltestes  
und  
bestrenommiertestes

**Waren-  
Kredit-Haus**

Etabliert  
1872.

**Wendland**  
Breitenweg 118

**Credit**

erhält Jeder  
mit

ganz geringer Anzahlung.

Beamten und Kunden  
ohne Anzahlung

Etabliert 1872

Aeltestes

Bestrenommiertes

Jakobsstrasse 50.

181 Breiteweg 181 **J. Kirstein** 1. Etage, Eingang nur  
Himmelreichstraße.

**Kleiderstoffe, Gardinen, Buckskin, Cheviot**

für Herren- und Knaben-Anzüge, diverse Rest-Partien zu stammend billigen Preisen.

2597

Nur **Alte Markt** vis-à-vis Würzburger **Walter Rustenbeck** **Alte Markt** vis-à-vis Würzburger

**Spezialgeschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.**

**Bekannt billigste Bezugsquelle Magdeburgs.**

Herren-Anzüge . von Mk. 10.00 an. | Knaben-Anzüge . . von Mk. 2.75 an.  
Winter-Paletots . von Mk. 8.00 an. | Joppen . . . . . von Mk. 3.50 an.

**Möbel**

jetten billig bei sofortiger Barzahlung.

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Bettstellen mit Matrasen       | 20 Mt. |
| Stand Betten                   | 20     |
| Echt nußbaum Kleider-schränke  | 45-50  |
| Auß. Sofa, pa. Bezug           | 30-35  |
| Divan, rothr. pa. Bezug        | 50-60  |
| Garant, rothbraun              | 60     |
| Truwan n. Unter, nußb.         | 52     |
| Auß. Waschtisletten mit Rampe  | 28     |
| Sofatische, 2 Stül, nußb.      | 14     |
| Regulator mit Schlagwerk       | 13.50  |
| Spiegel mit Musikel            | 15     |
| Tische in nußbaum und mahagoni | 2-3    |
| Steger-Nähmaschine             | 50     |

**Ein nußbaum Pianino**

fast neu, hochlegant, X-jährig, Eisenrahmen, elegant. Klavier, bestes Fabrikat. Häufige schöne Tonfülle, bei 10-jähriger Garantie 350 Mt., fast für die Hälfte des Wertes.

Sämtliche Sachen sind noch sehr gut erhalten, welche kurze Zeit an Herrschaften zur Sommerwohnung benutzt werden. Sowie auch zum Teil durch Transport leicht beschädigt.

Die Polstermöbel sind in eigenen Werkstätten angefertigt und übernehmen jede Garantie.

Gekaufte Möbel können kostenlos bis 15. Oktober lagern.

Lieferung frei Haus oder frei Bahn bis 10 Meilen Umkreis.

**A. Friedländer**  
Magdeburg  
Breiteweg 118, 1. Etage.

**Verlobungsringe!**

Direkt aus erster Hand deckt man seinen Bedarf stets am vorteilhaftesten.

Bei Bedarf in goldenen Ringen jeder Façon wende man sich direkt an die  
**Magdeburger Ringfabrik und Spezialgeschäft für goldene Ringe, Goldschmiedebrücke 6.**

Größte Auswahl in Herren- und Damen-Ringen mit echten Steinen von 1 Mt. anfangend. Nur goldene Ringe eigener Fabrikation, gefestl. gef. 585 und 333, in gediegener und haltbarer Arbeit am Lager. Verlobungsringe in größter Auswahl, breite und hochgehobte Formen, massiv Gold, gefestl. gef. 585 und 333, von 5 Mt. anfangend, stets am Lager. Ergänzung verloren gegangener Steine aus Goldwaren jeder Art. Reparaturwerkstatt und Anfertigung aller Aufträge in Goldwaren, schnellste Erledigung. Alles Gold nehme für vollen Wert in Zahlung.

**Größte Auswahl! Goldschmiedebrücke 6. Billigste Preise!**

**R. Sasse, Juwelier und Goldarbeiter.**

**August Heine**  
Schmidstr. 45/46.  
Künstl. Zähne u. Gebisse  
Zahnoperationen. 2507  
- Teilzahlung gestattet. -

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Diettrich.**  
Heilenbad, Gueisenanstraße.  
Kurbad, Schröddorferstraße. 785

**Neu eröffnet!**

**Belagerung von Paris.**  
Ausfall der Franzosen am 2. Dezember 1870.  
**Panorama, Kaiser Wilhelm-Platz.**

Grösste Sehenswürdigkeit in Magdeburg.  
**Offen von früh 9 Uhr bis abends 8 Uhr täglich.**  
Eintrittspreis 1.05 Mk. incl. städtischer Biletsteuer. Militär und Kinder 50 Pf.

Billigste Bezugsquelle und große Lager in **Möbel** birken und nußbaum echt und imitiert.

|                                       |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Kleiderschränke                       | 20, 25, 30-55 Mt.        |
| Bettstellen                           | 30, 35-85 Mt.            |
| Wasserschränke                        | 19, 24-30 Mt.            |
| Wasserspiegel                         | 9, 11-20 Mt.             |
| Truwan mit Konf.                      | von 39-70 Mt.            |
| Stegische                             | 10, 15-24 Mt.            |
| Stische                               | 9 u. 11 Mt.              |
| Unzuchtische                          | 20 u. 28 Mt.             |
| Hohrstühle                            | von 3 Mt. an             |
| Profat-Divans                         | 24, 28-40 Mt.            |
| Moquet-Divans                         | 50-60 Mt.                |
| Blüsch-Divans                         | 44-70 Mt.                |
| Perlen-Divans                         | 65 Mt.                   |
| Faschen-Divans                        | 70-85 Mt.                |
| Paneele-Divans                        | 110 u. 135 Mt.           |
| Blüsch-Garanturen in allen Façons für | nur 85, 100, 150-300 Mt. |
| Chaiselongue                          | von 24 Mt. an            |
| Buffets                               | 125-195 Mt.              |

**Erste galv.-elektr. Heilstation**

(System Dr. Dr. von Alimonda)

**Gründliche Heilung für innere und äußere Leiden.**

Spezialkur für Nerven- und Schlaflosigkeit, sowie Rheumatismus, Asthma, Gemütskrankheiten, Augenleiden, Zuckerkrankheiten, Taubheitsberichtigung, Magenleiden, Flechten und sämtliche Hautkrankheiten wie Gangmilch und schmerz. Verjahren, ohne Beschädigung und Aenderung der Lebensweise.

**Fr. Kolbe, Magdeburg, Jakobsstr. 39, 1. Et.**

**50 Gebett Betten**

sollen für den Spottpreis von nur 15, 20, 24 u. 28 Mk. sofort verkauft werden.

**Roeder & Drabandt**

Leder-Handlung

Magdeburg, Himmelreichstraße Nr. 6 und 8 und Jakobsstraße 25

erbitten bei Bedarf Ihren werten Besuch.

**50 Bettstellen**

mit Matrasen für nur 18, 24, 30-40 Mt.

**Jul. Rosenberg**  
Katharinenstraße 8, hochpart.  
Zahnatelier Wilhelmstadt.  
Otto Danneberg 2508  
Gr. Diesdorferstraße 35 II.

**50 Bettstellen**

mit Matrasen von 18 Mt. an

|                |           |
|----------------|-----------|
| Küchenschränke | 20-35 Mt. |
| Küchentische   | 16-22 Mt. |
| Küchentische   | 8 Mt.     |

und noch 1000 andere Sachen ebenso billig.

Eigene Posterei.

**Julius Rosenberg**  
Katharinenstr. 8, hochpart.

**Warenhaus M. Gutermann & Co.,**  
Breiteweg 109 **Endenburg** Breiteweg 109

in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen

**GARDINEN**

Portieren-, Rouleau- u. Läuferstoffe, Tisch-, Kommoden- u. Bettdecken, Cüll- u. Spachtel-Kanten.

2611



Der Dreifussfall äußert seine Wirkungen jetzt auch auf die sandesamtlichen Eintragungen. Ein Ehepaar in Frankfurt a. M. hat seinem neugeborenen Sohne die Vornamen Hans Labori beigelegt. Geschmacklos!

Ein 140 jähriger Greis starb vor einigen Tagen auf einem Gute bei Belgorod im Gouvernement Kursk. Er war in Charkow geboren, der jetzigen großen Univeritäts- und Gouvernementsstadt, die aber zu Ende des vorigen Jahrhunderts nur ein armseliges Dorf war. Jetzt zählt Charkow 200 000 Einwohner. Der Verstorbene hat sein ganzes ungewöhnlich langes Leben in Südrußland zugebracht, wo er als Kaufmann beständig die Jahrmärkte in Poltawa, Charkow, Romny, Belgorod u. s. w. besuchte, bis er in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts nach Moskau kam, wo es ihm aber nicht gefiel. Er kehrte daher bald in seine geliebte Ukraine zurück. Der Mann war dreimal verheiratet und als er starb Wittwer. In den letzten acht Jahren war er blind und verließ sein Zimmer fast nie. Sein Gedächtnis war bis zuletzt noch frisch und seine geistige Rüstigkeit ungeboren.

| Wasserstände.                 |                  |                  |      |
|-------------------------------|------------------|------------------|------|
| + bedeutet über - unter Null. |                  |                  |      |
|                               | Gibe.            |                  |      |
| Barbuth                       | 20. Sept. + 0.44 | 21. Sept. + 0.38 | 0.06 |
| Brandeis                      | + 0.70           | + 0.62           | 0.08 |
| Rehmit                        | + 1.45           | + 1.28           | 0.17 |
| Reitmeis                      | + 1.16           | + 1.00           | 0.16 |
| Außig                         | 21. + 1.60       | 22. Sept. + 1.45 | 0.15 |
| Dresden                       | + 0.35           | + 0.14           | 0.21 |
| Torgau                        | + 2.96           | + 2.70           | 0.26 |
| Wittenberg                    | + 3.70           | + 3.40           | 0.30 |
| Roslau                        | + 4.02           | + 3.61           | 0.41 |
| Barby                         | + 4.42           | + 4.00           | 0.42 |
| Schönebeck                    | + 4.26           | + 3.85           | 0.41 |
| Magdeburg                     | 22. + 3.65       | 23. + 3.15       | 0.50 |
| Zangermünde                   | 21. + 4.27       | + 4.41           | 0.14 |
| Wittenberge                   | + 3.42           | + 3.62           | 0.20 |
| Dmitz, Pegel                  | + 2.20           | + 2.52           | 0.32 |
| Bauenburg                     | + 2.08           | + 2.36           | 0.28 |

| Innsbruck und Saase. |        | Saase.    |        | Saase |   | Saase |      |
|----------------------|--------|-----------|--------|-------|---|-------|------|
| 21. Sept.            | + 1.05 | 22. Sept. | + 1.10 | —     | — | —     | 0.05 |
| "                    | + 2.52 | "         | + 2.42 | 0.10  | — | —     | —    |
| "                    | + 2.45 | "         | + 2.32 | 0.13  | — | —     | —    |
| "                    | + 2.04 | "         | + 1.90 | 0.14  | — | —     | —    |
| "                    | + 1.80 | "         | + 1.78 | 0.02  | — | —     | —    |
| "                    | + 1.92 | "         | + 1.68 | 0.24  | — | —     | —    |
| Musbe.               |        |           |        |       |   |       |      |
| 21. Sept.            | + 2.20 | 22. Sept. | + 1.90 | 0.30  | — | —     | —    |
| Her, Eger, Moldau.   |        |           |        |       |   |       |      |
| 20. Sept.            | + 0.17 | 21. Sept. | + 0.16 | 0.01  | — | —     | —    |
| "                    | + 0.29 | "         | + 0.24 | 0.05  | — | —     | —    |
| "                    | + 0.84 | "         | + 0.75 | 0.09  | — | —     | —    |
| "                    | + 1.60 | "         | + 1.50 | 0.10  | — | —     | —    |
| Sabel.               |        |           |        |       |   |       |      |
| 20. Sept.            | + 2.04 | 21. Sept. | + 2.02 | 0.02  | — | —     | —    |
| "                    | + 1.32 | "         | + 1.32 | —     | — | —     | —    |

Neu eröffnet!

2593

Neu eröffnet!

# Th. Alexander & Co.

59 Breiteweg 59 Magdeburg parterre u. I. Etage

vis-à-vis der Firma Otto Klavehn & Co.

## Kaufhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung



Anfertigung nach Maß in eigener Werkstatt unter Leitung erster Kräfte.

Enorm billige Preise! — Kolossale Auswahl!

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Auf Abzahlung!!!

# Möbel

Betten, Polster-Waren.

Ganze Einrichtungen zur Verheiratung und Ergänzung einzelner Möbelstücke zum Umzuge bei gut. Ausführung u. billigen Preisen.

Herren- und Knaben-Anzüge,

Winter-Paletots, Damen-Mäntel, Jacketts u. Kragen

Liefert auf leichteste Abzahlung und kleine Anzahlung

# A. Becker

gegenüber der Ulrichstraße, 31, 1. Etg. Breiteweg 31, 1. Etg. Pferdebahn-Saltestelle.

Empfehle meine Reparatur-Werkstatt für Gold- u. Silbersachen

2493  
sowie auch für alle anderen Schmucksachen. Vergolden u. Verfilbern billig. Spezialität: Ringe in all. Ausführung, Verlobungsringe, das Paar schon von 7 M. an, massiv und gezeichnet gestempelt 0333 u. 0585, nur selbstgearbeitete Sachen. M. Dietrich, Goldschmied, Schmiedehofstr. 3, part. Kein Laden. Gegründet 1878.

Wilhelmsbad.

Brausebäder. 2509  
Wannenbäder.  
Sonntags 7 1/2 Uhr:  
Schwimmbad mit Brausen  
10 Pfennig.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volkstimme beziehen zu wollen.

2582  
Kanarienhähne  
kaufe zu erhöhten Preisen vom 28. d. Mts. ab. Weißchen nehme fortwährend. Offerten von guten Hähnen im Preise von 4-6 M. erbitte schriftlich. J. Tischler, Annastraße 25.

Frettchen  
gut jagende empfiehlt A. H. Schrader, Wallstraße 1a. 761

2453  
A. Schiele  
2 Sofoberrstraße 2  
Möbel,  
Spiegel u. Polster-  
waren.  
A. Schiele  
2 Sofoberrstraße 2  
A. Schiele  
2 Sofoberrstraße 2

Neuheiten für Herbst und Winter.

# Heinr. Casper

Größtes Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

**133** Breiteweg Ecke Dreiengelstrasse **Magdeburg** vis-à-vis Kortes Bierhalle **Breiteweg 133**

Nach soeben beendetem Umbau eröffne heute die bedeutend erweiterten Geschäftsräume **parterre und I. Etage** mit einer reichhaltigen

**133** Ausstellung von Herbst- und Winter-Neuheiten **133**

in folgenden Abteilungen:

**Parterre:**

- Abtl. 1. Rock- u. Jackett-Anzüge.
- " 2. Herbst- u. Winter-Paletots.
- " 3. Beinkleider.
- " 4. Jünglings-Anzüge u. Paletots.
- " 5. Knaben-Anzüge, Paletots u. Mäntel.
- " 6. Stofflager.

**I. Etage:**

- Abtl. 7. Pelserinen- u. Hohenzollern-Mäntel.
- " 8. Wasserdichte Gabelocks.
- " 9. Schlafrocke u. Hausjoppen.
- " 10. Loden-Joppen u. Jacketts.
- " 11. Radfahrer-, Jagd- u. Sport-Anzüge.
- " 12. Werktags- u. Arbeits-Garderobe.

**Anfertigung nach Mass in eigener Werkstatt.**

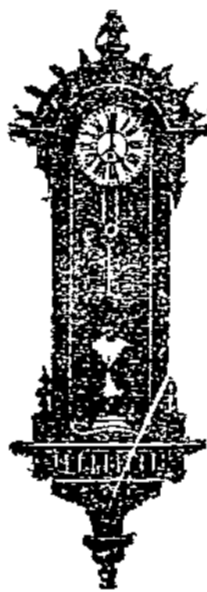
Elegante Facons! Streng reelle Bedienung! Grösste Auswahl!

## Franz Brück Nachf.

Magdeburg, Stephansbrücke 24/25

empfehlte sein reichhaltiges Lager in allen Arten Wand- u. Setz-Uhren, Regulatoren, Musikwerken, silbernen u. goldenen Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Korallen, Granaten, sowie alle Arten Goldwaren

per Komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.



## H. Reichardt

Schuh-Geschäft

Neustadt, Breiteweg 120a

empfehlte in großer Auswahl

## Schuhe und Stiefeln

in solider Ware zu billigsten Preisen.

2474

Vorzeiger dieses Inserats erhält 2 Prozent Rabatt, trotz der äußerst billigen Preise.

Breiteweg 89/90

kauft man zu den denkbar billigsten Preisen:

**Aufbaum und Birken** echte, halbechte und imitierte

## Möbel

ebenso unter Garantie recht dauerhaft u. elegant gearbeitete

**Polsterwaren**

bei 2465

**Georg Mook**

Breiteweg 89/90.

Mein Tapeten- u. Tapezier-Geschäft befindet sich vom 1. Oktober ab Sineburgerstraße 26. **Bernh. Gleibler.**

2474

## Das Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

von

## G. Gehse

Magdeburg

14 Johannisthurmstrasse 14

neben dem Wilhelm-Theater

empfehlte

## Knaben-Anzüge

vom billigsten bis feinsten Genre, in riesiger Auswahl. Das Lager ist überaus reich sortiert, die neuesten Neuheiten der Saison sind vollständig am Lager. Die Preise sehr billig. für Knaben-Garderobe die beste Bezugsquelle.

## Manchester-Sammet

Permanentes Lager in 64 verschiedenen Qualitäten und Farben.

Größtes Sammet-Lager am Platze.

Manchester-Sammet ist der haltbarste Stoff zu Kinder-Anzügen.



## Butter! Butter!

feinste und feine Tischbutter

sowie gute Backbutter

empfehlte

à Pfd. 130, 120, 110 und 100 Pf.

## L. W. Süder

Große Marktstr. u. Stephansbrücke-Ecke.

Otto Wetzels & Co.



Schutz-Mark

Wetzels's Schuhwaren zeichnen sich durch ihre elegante Passform aus  
Wetzels's Schuhwaren zeichnen sich durch ansehnliche Haltbarkeit aus  
Wetzels's Schuhwaren zeichnen sich durch sehr bill. Preise ganz besonders aus

## Otto Wetzels & Co.

Mechanische Schuhfabrik mit Dampftrieb

69/70 Breiteweg 69/70

(Ecke Scharnstraße.)

2526

Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Breiteweg  
47

# Luppe & Glaser

Breiteweg  
47

empfehlen zum

## Wohnungs-Wechsel:

Engl. Füllgardinen vom Stück, weiß und creme, Meter 30 Pfg. bis 1.50 Mk.

Engl. Füllgardinen, abgepaßt, weiß u. creme, Fenster zu 1.90—20 Mk.  
Kongress-Stoff, glatt und gestreift, weiß und creme, von 25 Pfg. bis 1.00 Mk.

Spachtel-Rouleau in weiß und creme, Fenster von 3 bis 8 Mk.  
Rouleau-Cöper in weiß und creme. Schirting, Chiffon in allen Breiten und Preislagen.

Engl. Füllkanten in weiß und creme, von 6 Pfg. an bis 60 Pfg.  
Spachtel-Kanten in weiß und creme, 33 Pfg. bis 1.50 Mk.

Gardinenhalter, weiß, creme, bunt, Paar von 7 Pfg. an.

Möbelschnüre, einfach und meliert, Meter 8 und 10 Pfg.

Bällchenfransen in schöner Auswahl, in jeder Farbe vorrätig, 15, 22 $\frac{1}{2}$ , 30—67 $\frac{1}{2}$  Pfg.

Fertige Bezüge mit 2 Kopfstiften, in Bettzeug, Satin, Damast von 3—7 Mk.

Fertige Bettlaken ohne Naht 1.40 bis 3.00 Mk.

Inlett, einfarbig, rosa und gestreift, Meter von 45 Pfg. an.

Bettvorleger, Sophaschoner, Bettdecken, Steppdecken, Tisch- und Kommodendecken.

**Küchenhandtücher, Stubenhandtücher, Servietten  
Tischtücher, Kaffeedecken, Gedecke, Wischtücher, Staubtücher**

in großem Sortiment zu sehr billigen Preisen.

2598

**Möbel**  
Betten u. Polsterwaren  
Teppiche.  
Kinderwagen.  
Größte Auswahl.  
Auf Abzahlung!

**Lieferung**  
ganzer  
Ausstattungen,  
auch  
einzelne Ersatzstücke.  
Größte Auswahl.  
Auf Abzahlung!

# Hermann Liebau

Waren-Abzahlungs-Geschäft

Breiteweg No. 127, I.

Ecke Schrotdorferstraße  
gegenüber der Katharinenkirche

**Kleiderstoffe**  
schwarz u. farbig.

**Bettzeug  
Leinenwaren  
Gardinen.**

**Herren-Anzüge**  
" Foppen  
" Hosen  
" Westen  
Größte Auswahl.  
Auf Abzahlung!

**Damen-Mäntel**  
" Kragen  
" Jacketts  
Größte Auswahl.  
Auf Abzahlung!

### Grosses Lager

Herren-, Knaben- u. sämtl. Arbeiter-Garderobe.  
Blane Schuh-Anzüge in Leinen und Leder,  
Sammet-Manchesterhosen,  
Schwere u. leichtere engl. Leder-Hosen, einfarbig  
und gestreift, in schönen Mustern,  
Normal- u. Vordhenthemen, Unterhosen,  
Wollene Jacken, Jagd-Westen, Sweater

**A. Martens, Johannisfahrtstr. 11**  
Rohstofflager, engl. Leder,  
Sammet (Manchester) zu Sport- u. Knaben-Anzügen  
in den verschiedensten Arten.  
Anfertigung nach Mass.

**Möbel-  
Einrichtungen**  
größte Auswahl  
in den großen Sälen  
und 5 Möbelspeichern von  
**J. Mook**

jetzt nur  
Jakobsstraße 51  
hüft am Alten Markt

Grunde-Boaks, Kohlen,  
Briketts und Holz  
Lieferung frei ins Haus  
R. Altman, Schönerstraße 5a.



**Singer Nähmaschinen**  
für  
jede Branche der Fabrikation  
wie für jede  
**Häusliche-Näharbeit.**

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren  
Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit,  
welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stetig  
zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und  
das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständige Garantie  
für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der Modernen Kunststickerei.  
Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Konstruktion. Singer Elektro-  
motoren, speziell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.

**Singer Co. Nähmaschinen**  
Act. Ges.

1363